

Lothar Kittstein

Die Geister von Amnas

Auftragsarbeit für das Theater Oberhausen

2 D, 2 H

UA: 08.04.2011 / Theater Oberhausen / Regie: Bernhard Mikeska

Weihnachten 1989. 20 Grad über Null, außergewöhnlich milde Dezembertage – und eine günstige Wetterlage für die Revolution. Das kommunistische Regime in Rumänien gerät ins Wanken. In Sibiu/Hermannstadt in Siebenbürgen fallen über 90 tödliche Schüsse. Ceausescu flieht, wird gefangen und exekutiert. Die Öffnung der Grenzen steht bevor. Für die Rumäniendeutschen winkt die Verlockung der Freiheit - Deutschland. Auch Hans treibt es auf die Strassen in Sibiu/Hermannstadt, und seiner Frau Kristina erklärt er: „Da draußen ändert sich alles! Wir haben wirklich die Chance auf ein zweites Leben!“ Für ihn beginnt eine Reise in eine neue Realität - aber diese Reise führt ihn weiter weg von Zuhause, als er es sich je hätte vorstellen können - und zugleich doch wieder zurück dorthin, wo er herkommt. Lothar Kittstein hat mit Die Geister von Amnas ein Stück geschrieben, das die Fragen nach Heimat, Gemeinschaft und den eigenen Lebensentwürfen aufwirft. (Theater Oberhausen